

# Methodenbericht

NEPS Startkohorte 4

Haupterhebung – Herbst/Winter 2012

A49



International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA)



IEA Data Processing and Research Center (DPC)

**Bericht für die Koordinierungsstelle der:**

National Educational Panel Study (NEPS)

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Wilhelmsplatz 3

96047 Bamberg

**Vorgelegt vom Erhebungsinstitut:**

IEA Data Processing and Research Center (IEA DPC)

**Institutsleitung IEA DPC:**

Heiko Sibberns (Co-Direktor)

**Redaktionsteam:**

Dr. Miriam Hellrung, Maren Meyer-Everdt, Anja Waschk, Georg Besuch, Peter Hillen

**Kontakt:**

IEA Data Processing and Research Center

Projekt NEPS

Mexikoring 37

22297 Hamburg

Tel. +49 (0)40 48 500 500

Fax +49 (0)40 49 500 501

neps@iea-dpc.de

www.iea-dpc.de

Der Inhalt dieses Berichts darf ganz oder teilweise nur mit unserer schriftlichen Genehmigung veröffentlicht, vervielfältigt, gedruckt oder in Informations- und Dokumentationssystemen gespeichert, verarbeitet oder ausgegeben werden.

## Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis.....	4
Überblick – NEPS-Haupterhebung A49 .....	5
Einleitung.....	6
1 Studiendesign.....	7
2 Dokumentation der Stichprobe und der Stichprobensteuerung .....	7
2.1 Beschreibung der Schulstichprobe.....	7
2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe .....	10
3 Erhebungsvorbereitung.....	15
3.1 Schulkontakt.....	15
3.2 Genehmigungsverfahren.....	15
3.3 Testleiterrekrutierung und -schulung .....	15
4 Erhebungsdurchführung .....	16
4.1 Erhebungsverlauf .....	16
4.2 Instrumenteneinsatz .....	17
4.3 Erhebungsmethoden.....	19
4.4 Incentivierung .....	19
5 Ausschöpfung der Stichprobe .....	20
5.1 Teilnahme auf Schülerebene.....	20
5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler) .....	21
5.3 Teilnahme an Schulleitungsbefragung.....	22
6 Datenaufbereitung und Datenlieferung.....	22
Anhang .....	23

## Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabelle 1: Schulzielstichprobe und Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen) .....	8
Tabelle 2: Verteilung der Schulzielstichprobe, der teilnehmenden Schulen in der ersten, zweiten und dritten Erhebung und der Schulstichprobe für die vierte Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schulen).....	9
Tabelle 3: Verteilung der Schulzielstichprobe, der teilnehmenden Schulen in der ersten, zweiten und dritten Erhebung und der Schulstichprobe für die vierte Erhebung nach Schulform (n = Anzahl Schulen) .....	9
Tabelle 4: Verteilung der Schulstichprobe für die vierte Erhebung A49 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen) .....	10
Tabelle 5: Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler) .....	11
Tabelle 6: Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler).....	12
Tabelle 7: Zusammensetzung der Panelstichprobe auf Individualebene entsprechend der Aktualisierungsliste und nach Feldstand (n = Anzahl Schüler) .....	12
Tabelle 8: Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung entsprechend der Aktualisierungsliste und nach Feldstand (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 9: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld der ersten, zweiten, dritten und vierten Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schüler) .....	13
Tabelle 10: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld der ersten, zweiten, dritten und vierten Erhebung nach Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	14
Tabelle 11: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die vierte Erhebung A49 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler) .....	14
Tabelle 12: Einsatzhäufigkeit der Testleiter .....	16
Tabelle 13: Eingesetzte Schülerinstrumente und Druckanzahl – Hauptfeld .....	17
Tabelle 14: Eingesetzte Schulleiterinstrumente und Druckanzahl.....	18
Tabelle 15: Vorgesehener Ablauf des Testtages .....	18
Tabelle 16: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld auf Testgruppenebene .....	19
Tabelle 17: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland.....	20
Tabelle 18: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform .....	21
Tabelle 19: Teilnahmequoten der dritten und vierten Erhebung (n = Anzahl Schüler) .....	21
Tabelle 20: Teilnahme am Testheft .....	22
Tabelle 21: Teilnahme am Schülerfragebogen nach Version .....	22
Tabelle 22: Schulleiterteilnahmequoten nach Schulform (n = Anzahl Schulleiter) .....	22
Abbildung 1: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft Naturwissenschaften (n = 281 Testgruppen).....	23
Abbildung 2: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Schülerfragebogen (n = 265 Testgruppen).....	23

## Überblick – NEPS-Haupterhebung A49

<b>Studienziel/ -schwerpunkt</b>	Kompetenzerfassung im Bereich Naturwissenschaften
<b>Anlage der Erhebung</b>	Längsschnittstudie der NEPS-Startkohorte 4 an allgemeinen Schulen, beginnend in Jahrgang 9 vierte Erhebung: Herbst/Winter 2012, Jahrgang 11
<b>Zielpopulation</b>	Schüler <sup>1</sup> der 11. Jahrgangsstufe an allgemeinen Schulen
<b>Erhebungsmodus</b>	papierbasierte Tests und Befragungen als Gruppenerhebungen
<b>Erhebungsinstrumente</b>	ein Testheft mit Aufgaben aus dem Bereich Naturwissenschaften ein Schülerfragebogen in zwei Versionen (Erstbefragte und Panelbefragte)
<b>Erhebungszeitraum</b>	vorgesehenes Testfenster: 19. November 2012 bis 14. Dezember 2012 erste Erhebung am 19. November 2012 letzte Erhebung am 18. Januar 2013
<b>Test- und Befragungsdauer</b>	ein Erhebungstag reine Erhebungszeit 70 Min.; Gesamtadministration ca. 97 Min.
<b>Stichproben- ausschöpfung</b>	Schulstichprobe zum Panelstart (A46/A67/A83): 545 Schulen; aktuell 184 Schulen teilnehmend Zielpersonenstichprobe Hauptfeld: 4.929 Schüler; realisiert 4.441 Schüler (90,1 %) Kontextpersonen Schulleiter: administriert 183; realisiert 122 (66,7 %)
<b>Testleiteranzahl</b>	168 vom Erhebungsinstitut eingesetzte Testleiter
<b>Testleiterauswahl</b>	Studierende oder abgeschlossenes Studium: Lehramt, Pädagogik, Psychologie, Soziologie oder ähnliche Studienfächer, vorzugsweise mit Erfahrungen im pädagogischen Bereich
<b>Incentivierung</b>	für Schüler zehn Euro, für Schulkoordinatoren eine Nusschale mit Nussknacker und Schokolade, für Schulleiter jeweils ein Frühstücksbrett
<b>erste Datenlieferung</b>	am 19. April 2013 im Stata-Format

<sup>1</sup> Im vorliegenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Anredeform verwendet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass damit jedoch stets auch die weibliche Anredeform mit gemeint ist.

## Einleitung

Die NEPS-Studie (National Educational Panel Study, NEPS) wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert und von einem interdisziplinär zusammengesetzten Exzellenznetzwerk unter der Leitung zunächst von Prof. Dr. h. c. Hans-Peter Blossfeld und seit August 2012 von Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, durchgeführt. Das Projekt ist am Institut für bildungswissenschaftliche Längsschnittforschung (INBIL) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg angesiedelt. Ziel der NEPS-Studie ist es, Längsschnittdaten zu Kompetenzentwicklungen, Bildungsprozessen, Bildungsentscheidungen und Bildungsrenditen in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten über die gesamte Lebensspanne zu erheben.

Daher umfasst die NEPS-Studie sechs Kohorten, die in unterschiedlichen Lebensphasen starten und jeweils über einen längeren Zeitraum begleitet werden. Gegenstand des vorliegenden Methodenberichts ist die vierte Erhebung (im Herbst/Winter 2012) der NEPS-Startkohorte 4, in der Daten von Elftklässlern erhoben werden. Die repräsentativ ausgewählten und teilnahmebereiten Schüler dieser Kohorte werden in i. d. R. jährlich stattfindenden Erhebungen wiederholt befragt und getestet, um Aussagen zur Kompetenzentwicklung und zu Bildungsverläufen machen zu können. Generell ist vorgesehen, die einzelnen Schüler solange innerhalb der ursprünglich ausgewählten Schule zu begleiten, bis sie diese Schule oder das allgemeinbildende Schulsystem insgesamt verlassen.

Für sämtliche NEPS-Teilstudien, die mit Erhebungen in der Schule verbunden sind, hat die NEPS-Studienleitung das Data Processing and Research Center (DPC) der International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA) mit zentralen Aufgaben der Datenerhebungsvorbereitung, der Datenerhebung in den Schulen und der Datenverarbeitung betraut. Im Einzelnen umfassen diese Aufgaben die Vorbereitung der Stichprobenziehung, die Einreichung der Studie für das kultusministerielle Genehmigungsverfahren, die drucktechnische Vorbereitung und den Druck der Instrumente, die gesamte Vorbereitung der Datenerhebung (inkl. Schulrekrutierung), die Durchführung der Erhebungen in den Schulen, die Qualitätskontrolle sowie die Datenerfassung und Datenaufbereitung.

Der vorliegende Bericht ist in sechs Kapitel gegliedert, die die Erhebungsvorbereitung, die Erhebungsdurchführung und die Datenverarbeitung abbilden. Im ersten Kapitel wird das Studiendesign zusammenfassend beschrieben. In Kapitel 2 wird die Stichprobe auf Institutions- und Individualebene erläutert. Die Kapitel 3 und 4 sind den Phasen der Erhebungsvorbereitung und Erhebungsdurchführung gewidmet. In Kapitel 5 werden die Teilnahmequoten auf Individual- und Instrumentenebene dargestellt; Gegenstand von Kapitel 6 ist eine Kurzzusammenfassung der Datenverarbeitung.

## 1 Studiendesign

Der vorliegende NEPS-Methodenbericht behandelt die vierte Erhebung der Startkohorte 4 in der Jahrgangsstufe 11 an allgemeinen Schulen<sup>2</sup> im Herbst/Winter 2012 (NEPS-Teilstudie A49).

Die Zielpersonen der Erhebungen im Rahmen der NEPS-Teilstudie A49 waren Schüler des Jahrgangs 11, die bereits zum Zeitpunkt der ersten Erhebung im Herbst/Winter 2010 in die Teilnahme an den Haupterhebungen der Startkohorte 4 eingewilligt hatten (NEPS-Haupterhebungen A46/A67/A83). Um die Einsatzstichprobe möglichst genau zu definieren, wurde im Vorfeld der NEPS-Teilstudie A49 über eine sogenannte Aktualisierungsabfrage der aktuelle Verbleib der Schüler festgestellt. Schüler, die sich weiterhin an der Schule befanden, wurden als sogenanntes „Hauptfeld“ an der Schule getestet und befragt, Schüler die zwar noch eine allgemeinbildende Schule besuchten, aber nicht mehr an der Ursprungsschule test- bzw. befragbar waren, wurden im Rahmen der „individuellen Nachverfolgung“ weiterbefragt. Schüler, die das allgemeinbildende Schulsystem verlassen hatten, wurden im Rahmen der Etappe 6 durch das Institut infas weiterbefragt. Die Teilnahme an der Ersterhebung war freiwillig und konnte jederzeit, auch für die Folgerhebungen, widerrufen werden. Die Schüler des Hauptfeldes bekamen Testaufgaben aus dem Bereich Naturwissenschaften. Zusätzlich erhielten sie einen Fragebogen, in dem sie um Angaben bzw. Einschätzungen zu ihrer Person, zur aktuellen Schulsituation, zu schulischen und beruflichen Zukunftsplänen, zu außerschulischen Aktivitäten, zu ihrer Sprache, zu Gesellschaft, zu politischen Meinungen und Einstellungen sowie zu ihrer Gesundheit gebeten wurden.

Außer den Schülern wurden im Rahmen der NEPS-Teilstudie A49 die Schulleitungen befragt.

## 2 Dokumentation der Stichprobe und der Stichprobensteuerung

### 2.1 Beschreibung der Schulstichprobe

Die Schulstichprobenziehung für die hier vorliegende vierte Erhebung in Jahrgang 11 fand bereits im Vorfeld der Ersterhebung (NEPS-Teilstudien A46/A67/A83) statt. Das Erhebungsinstitut leistete dabei ziehungs- und durchführungsvorbereitende Arbeiten (zum Verfahren der Schulstichprobenziehung im Detail siehe Kapitel 2.1 im Methodenbericht zu den NEPS-Teilstudien A46/A67/A83).

Von der ursprünglichen Schulstichprobe der Ersterhebung mit 545 Schulen hatten bis zur zweiten Erhebung (A47/A68/A84) sieben Schulen ihre Teilnahme abgesagt. Vor der dritten Erhebung (NEPS-Teilstudie A48/A69/A85) fielen weitere 84 Schulen aus dem Panel heraus – v. a. weil sie keine 10. Jahrgangsstufe hatten. Im Sinne des Panelgedankens standen somit für die vierte Erhebung A49 grundsätzlich noch 454 Schulen zur Verfügung. Die Aktualisierungsabfrage in Vorbereitung der NEPS-Teilstudie A49 ergab jedoch, dass die Erhebung an weiteren 270 Schulen nicht mehr stattfinden konnte – und zwar an 268 Schulen, weil sie keinen 11. Jahrgang führten und an zwei Schulen, weil sie die weitere Teilnahme absagten. Eine Schule mit 35 Schülern setzte für die A49-Erhebung aus organisatorischen Gründen aus, wollte an der Folgerhebung (NEPS-Teilstudie A50) aber wieder teilnehmen. Im Folgenden wird diese Schule als „teilnehmend“ geführt, da sie

---

<sup>2</sup> Mit dem Begriff „allgemeine Schulen“ werden laut Definitionenkatalog der KMK alle allgemeinbildenden Schularten ohne die Förderschulen bezeichnet (KMK: Definitionenkatalog zur Schulstatistik 2012, S. 15).

sich weiterhin im Schulpanel befindet. Die 35 für die A49-Erhebung ausfallenden Schüler werden als temporäre Ausfälle gezählt. Die Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A49 betrug somit 184 Schulen (inklusive der aussetzenden Schule). Diese temporär aussetzende Schule stellt auch hinsichtlich ihrer Einordnung in die Schulform eine Besonderheit dar: Sie ist eine Kooperative Gesamtschule, die eigentlich mit ihrem Hauptschulzweig an der NEPS-Studie teilnehmen sollte. Daher wird sie in allen Datensätzen und Tabellen als Hauptschule geführt. Bei der Ziehung in Jahrgangsstufe 9 wurden jedoch eine Klasse des Gymnasialzweigs und eine Klasse des Realschulzweigs gezogen, so dass es in den folgenden Tabellen zu dem Sonderfall einer als Hauptschule geführten Schule mit einer 11. Jahrgangsstufe kommt (z. B. in Tabelle 4).

Aufgrund des Paneldesigns der Studie war keine Kompensation für diese institutionellen Ausfälle vorgesehen. Fielen Schulen aus oder verließen die Schüler das allgemeinbildende Schulsystem, so wurden die teilnahmebereiten Schüler vom Institut infas im Rahmen der Etappe 6 „individuell nachverfolgt“ und per Telefoninterview sowie ggf. Online-Fragebogen weiter befragt. Die Befragungen im Rahmen der individuellen Nachverfolgung umfassten ausschließlich den Schülerfragebogen, die Testinstrumente kamen im individualisierten Feld nicht zum Einsatz.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über den Stand des Schulpanels im Verlauf der Erhebungen sowie die Ausfallgründe – angefangen mit der Schulzielstichprobe und weiter über die drei bisher durchgeführten Erhebungen bis hin zur Schulstichprobe für die vierte Erhebung. Die Zahlen sind kumuliert dargestellt.

**Tabelle 1: Schulzielstichprobe und Verlauf der Schulstichprobe über die Erhebungen mit Gründen für Schulausfälle (n = Anzahl Schulen)**

Schulstatus	Schulzielstichprobe	Schulstatus erste Erhebung A46	Schulstatus zweite Erhebung A47	Schulstatus dritte Erhebung A48	Schulstatus vierte Erhebung A49
Schule nimmt teil	629	545	538	454	184
Schule hat weitere Teilnahme abgesagt	--	--	7	15	17
Schule ist aufgelöst bzw. geschlossen	--	--	--	3	3
Schule nimmt nicht teil (Jahrgang läuft aus)	--	--	--	73	341
Schulen gesamt	--	545	545	545	545
Schulausfälle vs. Vorerhebung			-7	-84	-270

In den Tabellen 2 und 3 ist der Verlauf der Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A49 nach Bundesland<sup>3</sup> bzw. Schulform dargestellt.

<sup>3</sup> Die Namen der Bundesländer werden im vorliegenden Bericht pseudonymisiert, d. h. jedem Bundesland ist eine bestimmte Zahl zwischen 1 und 16 zugewiesen worden.

**Tabelle 2: Verteilung der Schulzielstichprobe, der teilnehmenden Schulen in der ersten, zweiten und dritten Erhebung und der Schulstichprobe für die vierte Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schulen)**

Bundesland	Schulzielstichprobe	teilnehmende Schulen erste Erhebung A46	teilnehmende Schulen zweite Erhebung A47	teilnehmende Schulen dritte Erhebung A48	Schulstichprobe vierte Erhebung A49
1	8	7	7	6	3
2	30	24	24	21	9
3	130	124	123	120	54
4	67	62	60	56	19
5	5	4	4	4	2
6	24	21	21	13	6
7	12	10	10	10	8
8	10	10	10	10	6
9	15	12	12	12	7
10	15	12	11	10	4
11	20	17	17	17	5
12	112	82	80	54	16
13	108	90	89	62	25
14	46	44	44	34	12
15	15	15	15	15	5
16	12	11	11	10	3
gesamt	629	545	538	454	184

**Tabelle 3: Verteilung der Schulzielstichprobe, der teilnehmenden Schulen in der ersten, zweiten und dritten Erhebung und der Schulstichprobe für die vierte Erhebung nach Schulform (n = Anzahl Schulen)**

Schulform	Schulzielstichprobe erste Erhebung A46	teilnehmende Schulen erste Erhebung A46	teilnehmende Schulen zweite Erhebung A47	teilnehmende Schulen dritte Erhebung A48	Schulstichprobe vierte Erhebung A49
Hauptschule	233	181	178	105	1
Schule mit mehreren Bildungsgängen	64	56	56	51	3
Realschule	108	104	101	99	--
Gesamtschule	70	55	55	53	38
Gymnasium	154	149	148	146	142
gesamt	629	545	538	454	184

Tabelle 4 zeigt die Schulstichprobe der NEPS-Teilstudie A49 nach Bundesland und Schulform.

**Tabelle 4: Verteilung der Schulstichprobe für die vierte Erhebung A49 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schulen)**

Bundesland	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	--	1	2	3
2	--	--	--	1	8	9
3	--	--	--	17	37	54
4	--	--	--	3	16	19
5	--	--	--	--	2	2
6	--	--	--	2	4	6
7	--	--	--	4	4	8
8	--	3	--	1	2	6
9	--	--	--	3	4	7
10	--	--	--	1	3	4
11	--	--	--	--	5	5
12	--	--	--	--	16	16
13	--	--	--	1	24	25
14	1	--	--	3	8	12
15	--	--	--	1	4	5
16	--	--	--	--	3	3
gesamt	1	3	--	38	142	184

Legende: HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

## 2.2 Beschreibung der Schülerstichprobe

Die Schülerpanelstichprobe der Startkohorte 4 wurde im Rahmen der ersten Erhebung in der Jahrgangsstufe 9 im Herbst/Winter 2010 festgelegt (siehe dazu Kapitel 2.3 im Methodenbericht zu den NEPS-Teilstudien A46/A67/A83). Damals erklärten sich 15.239 Schüler an 545 Schulen durch Einverständniserklärungen zur Teilnahme an der Studie bereit und wurden als Startpanel definiert. Alle 15.239 Schüler wurden in der zweiten Erhebung (NEPS-Teilstudien A47/A68/A84) erneut um ihre Teilnahme gebeten, wobei allerdings 296 Schüler nicht mehr im institutionellen Kontext getestet und befragt werden konnten, weil sie die Schule verlassen hatten bzw. weil ihre Schulen die weitere Teilnahme abgesagt hatten.

Für die dritte Erhebung (NEPS-Teilstudien A48/A69/A85) reduzierte sich die Schülereinsatzstichprobe nochmals – v. a. weil viele Schulen keinen 10. Jahrgang mehr führten. Diese Schüler wurden dann im Rahmen der individuellen Nachverfolgung weiterbefragt oder wurden, wenn sie in das berufsbildende Schulsystem wechselten, vom Institut infas in der Etappe 6 weiterbegleitet. So standen für das Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A48/A69/A85 letztlich noch 11.707 Schüler zur Verfügung.

In der vierten Erhebung der Startkohorte 4 verringerte sich die Schülereinsatzstichprobe im Vergleich zu den vorangegangenen Erhebungen am stärksten. Der Grund für diese Reduktion ist das Ausscheiden der Schulen, die keinen 11. Jahrgang führen. Die Schüler dieser Schulen wurden

im Folgenden vom Institut infas in der Etappe 6 weiterbegleitet. Ebenso übernahm infas ab der vierten Erhebung die Betreuung aller Schüler der individuellen Nachverfolgung dieser Startkohorte. Im Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A49 befanden sich v. a. durch das Ausscheiden so vieler Schulen schließlich noch 4.978 Schüler. Davon gehören 35 Schüler derjenigen Schule an, die in der vierten Erhebung temporär aussetzt. Diese 35 Schüler werden entsprechend den gelieferten Datensätzen im Folgenden der Einsatzstichprobe zugerechnet.

Tabelle 5 gibt einen Überblick über die Zusammensetzung der Schülerstichprobe der ersten, zweiten, dritten und vierten Erhebung.

**Tabelle 5: Zusammensetzung der Schülerstichprobe im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler)**

	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49 <sup>*)</sup>
Hauptfeld – Testung im institutionellen Kontext (an Schulen)	15.239	14.943	11.356	4.721
individualisiertes Hauptfeld (Wiederholer/Überspringer)	--	--	351	257
individuelle Nachverfolgung	--	280	1.249	1.587
Wechsel in das berufsbildende Schulsystem (Etappe 6)	--	16	2.247	2.949
Schüler an ausscheidenden Schulen	--	--	--	5.687
Widerrufe	--	--	36	38
Gesamtpanel	15.239	15.239	15.239	15.239

<sup>\*)</sup> Von den aufgeführten Schülern des Hauptfeldes der NEPS-Teilstudie A49 sind 35 Schüler der Schule zuzuordnen, die in der vierten Erhebung temporär aussetzt.

In Tabelle 6 sind die Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung detailliert nach Erhebungen aufgeschlüsselt.<sup>4</sup>

<sup>4</sup> Ab der vierten Erhebung (NEPS-Teilstudie A49) wurden alle Schüler der individuellen Nachverfolgung der Startkohorte 4 von infas betreut.

**Tabelle 6: Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung im Verlauf der Erhebungen (n = Anzahl Schüler)**

Gründe für Übergang in die individuelle Nachverfolgung	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49
Schulwechsel des Schülers (innerhalb des allgemeinbildenden Schulsystems)	--	146	598	776
Absage von Schulen	--	134	303	355
Schließung von Schulen	--	--	53	53
auslaufender Jahrgang von Schulen	--	--	68	138
Schulverbleiber (Wiederholer) ohne Hauptfeld, da Jahrgang ausläuft	--	--	22	25
„Ausgescreente“ Rückläufer aus Etappe 6	--	--	205	240
gesamt – individuelle Nachverfolgung	--	280	1.249	1.587

In der eigentlichen Feldzeit – nach der Aktualisierungsabfrage – ergaben sich Verschiebungen in den Teilstichproben, die durch zwischenzeitlich hinzugekommene Schulverlasser und neue Widerrufe bedingt waren.

Die Tabellen 7 und 8 geben die Stichprobenverschiebungen im Gesamtstartpanel wieder. Das institutionelle Hauptfeld (ursprünglich 4.978 Schüler) reduzierte sich demnach um weitere 49 Schüler auf insgesamt 4.929 Schüler. Die Stichprobe der individuellen Nachverfolgung (ursprünglich 1.587 Schüler) wuchs um 19 Schüler auf insgesamt 1.606 Schüler.

**Tabelle 7: Zusammensetzung der Panelstichprobe auf Individualebene entsprechend der Aktualisierungsliste und nach Feldstand (n = Anzahl Schüler)**

	Schülerstichprobe (Stand Aktualisierungsabfrage)	Schülerstichprobe (Feldstand in der Erhebung)	Differenz
Hauptfeld – Testung im institutionellen Kontext (an Schulen)	4.721	4.682	-39
individualisiertes Hauptfeld (Wiederholer/Überspringer)	257	247	-10
individuelle Nachverfolgung	1.587	1.606	+19
Wechsel in das berufsbildende Schulsystem (Etappe 6)	2.949	2.964	+15
Schüler an ausscheidenden Schulen	5.687	5.687	--
Widerrufe	38	52	+14
Panelausfall (Schüler ohne neues Einverständnis)	--	1	+1
Gesamtpanel	15.239	15.239	--

**Tabelle 8: Gründe für Stichprobenwechsel in die individuelle Nachverfolgung entsprechend der Aktualisierungsliste und nach Feldstand (n = Anzahl Schüler)**

Gründe für Übergang in die individuelle Nachverfolgung	Schülerstichprobe (Stand Aktualisierungsabfrage)	Schülerstichprobe (Feldstand in der Erhebung)	Differenz
Schulwechsel des Schülers (innerhalb des allgemeinbildenden Schulsystems)	776	795	+ 19
Absage von Schulen	355	355	--
Schließung von Schulen	53	53	--
auslaufender Jahrgang von Schulen	138	138	--
Schulverbleiber (Wiederholer) ohne Hauptfeld, da Jahrgang ausläuft	25	25	--
„Ausgescreente“ Rückläufer aus Etappe 6 (in Aktualisierungsabfrage fehlklassifiziert)	240	240	--
gesamt – individuelle Nachverfolgung	1.587	1.606	

Im Folgenden werden die „bereinigten“ Schülerzahlen nach Feldstand zur Grundlage genommen. In den Tabellen 9 und 10 sind die jeweiligen Stichproben des Hauptfeldes über die Erhebungen dargestellt und in Tabelle 11 die Schülerstichprobe für das Hauptfeld der NEPS-Teilstudie A49 detailliert über Bundesland und Schulform.

**Tabelle 9: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld der ersten, zweiten, dritten und vierten Erhebung nach Bundesland (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	Schülerstichprobe erste Erhebung A46	Schülerstichprobe zweite Erhebung A47	Schülerstichprobe dritte Erhebung A48	Schülerstichprobe vierte Erhebung A49
1	227	227	146	85
2	699	690	481	244
3	3.872	3.822	3.552	1.425
4	1.646	1.580	1.297	498
5	97	97	83	30
6	526	526	367	153
7	252	245	219	136
8	237	232	203	96
9	325	323	304	168
10	345	304	258	79
11	411	403	339	150
12	2.158	2.117	1.365	540
13	2.420	2.381	1.586	797
14	1.392	1.374	987	341
15	343	339	295	126
16	289	283	225	61
gesamt	15.239	14.943	11.707	4.929

**Tabelle 10: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld der ersten, zweiten, dritten und vierten Erhebung nach Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Schulform	Schülerstich- probe erste Erhebung A46	Schülerstich- probe zweite Erhebung A47	Schülerstich- probe dritte Erhebung A48	Schülerstich- probe vierte Erhebung A49
Hauptschule	3.805	3.722	1.616	35
Schule mit mehreren Bildungsgängen	1.190	1.173	844	21
Realschule	3.249	3.166	2.963	--
Gesamtschule	1.703	1.691	1.458	561
Gymnasium	5.292	5.191	4.826	4.312
gesamt	15.239	14.943	11.707	4.929

**Tabelle 11: Verteilung der Schülerstichprobe im institutionellen Hauptfeld für die vierte Erhebung A49 nach Bundesland und Schulform (n = Anzahl Schüler)**

Bundesland	HS	MB	RS	IG	GY	gesamt
1	--	--	--	18	67	85
2	--	--	--	14	230	244
3	--	--	--	245	1.180	1.425
4	--	--	--	35	463	498
5	--	--	--	--	30	30
6	--	--	--	25	128	153
7	--	--	--	62	74	136
8	--	21	--	20	55	96
9	--	--	--	48	120	168
10	--	--	--	9	70	79
11	--	--	--	--	150	150
12	--	--	--	--	540	540
13	--	--	--	9	788	797
14	35	--	--	63	243	341
15	--	--	--	13	113	126
16	--	--	--	--	61	61
gesamt	35	21	--	561	4.312	4.929

Legende: HS = Hauptschule; MB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS = Realschule; IG = Integrierte Gesamtschule; GY = Gymnasium

### **3 Erhebungsvorbereitung**

#### **3.1 Schulkontakt**

Zur Reaktivierung der teilnahmebereiten Schüler aus der vorherigen Erhebung wurden für die vierte Erhebung (NEPS-Teilstudie A49) im Herbst/Winter 2012 folgende Formen der Kontaktaufnahme und Panelpflege eingesetzt:

In einem ersten Schulanschreiben wurde der Verbleib der Schüler mithilfe von sogenannten Aktualisierungslisten erfragt, welche direkt im Anschluss an die Sommerferien 2012 an die Schulen geschickt wurden.

Für die Feststellung des Verbleibs standen folgende Kategorien zur Auswahl:

1. Verbleib an der ursprünglichen Schule,
2. Voraussichtlicher Verbleib an der ursprünglichen Schule, allerdings vorübergehende Abwesenheit im nächsten Schuljahr (z. B. wegen Auslandsaufenthalt, längerer Krankheit/ Abwesenheit),
3. Wechsel an eine andere allgemeinbildende Schule (z. B. wegen Umzug, Schulformwechsel),
4. Verlassen des allgemeinbildenden Schulsystems (z. B. wegen Wechsel an eine berufsbildende Schule, Aufnahme einer Berufsausbildung/Berufstätigkeit).

Ein zweites Schulanschreiben enthielt folgende Materialien zur Erhebungsvorbereitung:

- Schulkoordinatoren-Manual
- Schülerteilnahmelisten
- Eltern- und Schüleranschreiben
- ein Ansichtsexemplar des Schülerfragebogens und der Partnerfragen im Elterninterview

Mithilfe einer Faxvorlage wurden alle Schulen gebeten, den Erhalt der Materialien sowie den Testtermin zu bestätigen.

Die Schülerteilnahmelisten wurden auf Basis der Aktualisierungsabfrage gedruckt. Um den aktuellen Panelstand in der Feldphase zu dokumentieren und ggf. weitere Schulverlasser zu identifizieren, sollten die Schulkoordinatoren diese Informationen am Testtag noch einmal aktualisieren.

#### **3.2 Genehmigungsverfahren**

Die Einreichung der genehmigungsrelevanten Unterlagen bei den Kultusministerien erfolgte am 09. Juli 2012; die letzte Genehmigung wurde am 08. November 2012 erteilt.

Aufgrund der datenschutzrechtlichen Rückmeldungen aus den einzelnen Bundesländern kamen acht verschiedene Varianten der Informationsschreiben an Schüler, Eltern, Lehrer und Schulleitungen zum Einsatz: eine Hauptvariante für neun Bundesländer sowie jeweils eine angepasste Ländervariante für die übrigen sieben Bundesländer.

#### **3.3 Testleiterrekrutierung und -schulung**

Die Rekrutierung und Schulung der Testleiter für die NEPS-Teilstudie A49 erfolgte gemeinsam mit der Rekrutierung und Schulung der Testleiter für die NEPS-Teilstudien A26, A30 und A30\_A, A40 und A40\_A.

Zur Durchführung der Erhebungen der NEPS-Teilstudie A49 wurden insgesamt 168 Testleiter eingesetzt, welche alle die vom Erhebungsinstitut konzipierte und von Mitarbeitern des Erhebungsinstituts durchgeführte Testleiterschulung besuchten. Bundesweit fanden 15 fünfstündige Testleiterschulungen statt, in denen die Testleiter über die Erhebungen informiert und in den Aufgabenbereichen eines Testleiters geschult wurden.

In den Schulungen wurden folgende Themenbereiche ausführlich behandelt, wobei der Umgang mit den Testmaterialien, mit den zu führenden Listen und den entsprechenden Eintragungen zum Teilnahmestatus der Testpersonen in einer praktischen Übungsphase behandelt wurde:

- Ablauf der Erhebungsvorbereitung (Testleiter – Schule – Erhebungsinstitut)
- Grundzüge der NEPS-Studie
- Freiwilligkeit und Widerrufmöglichkeit
- Besonderheiten und Erhebungsmaterialien der einzelnen NEPS-Teilstudien
- Einverständniserklärungen
- Listenführung
- Besondere Aufgaben der Testleiter vor, während und nach der Erhebung

Die eingesetzten Testleiter waren Studierende mit folgenden Studienzielen: Psychologie (49), Lehramt (45), Erziehungswissenschaften/Pädagogik (30), Soziologie/Sozialwissenschaft (25), Bildungswissenschaften/Empirische Bildungsforschung (7), ähnliche Studienfächer (12). Ein Großteil dieser Testleiter kam auch in den Teilstudien A30 und A30\_A zum Einsatz.

Tabelle 12 zeigt, in wie vielen Testsitzungen die Testleiter jeweils im Einsatz waren:<sup>5</sup>

**Tabelle 12: Einsatzhäufigkeit der Testleiter**

Anzahl Testsitzungen	Einsatz in ... Testsitzungen					
	1	2	3	4	5	7
Anzahl Testleiter	93	33	30	8	3	1

## 4 Erhebungsdurchführung

### 4.1 Erhebungsverlauf

Die Durchführung der Testsitzungen dieser Erhebung war für den Zeitraum vom 19. November bis zum 14. Dezember 2012 an jeweils einem Vormittag in den Schulen vorgesehen.

An 15 Schulen fand die Erhebung außerhalb des regulären Testfensters statt, da die Schulen aufgrund von Prüfungszeiten und anderen schulischen Veranstaltungen keinen Testtermin innerhalb des Testfensters nennen konnten. Die letzte Testung fand am 18. Januar 2013 statt.

<sup>5</sup> Die in Tabelle 10 aufgeführte Einsatzhäufigkeit stellt nur dar, wie oft die Testleiter eingesetzt waren und ermöglicht keine Berechnung der Testsitzungen, weil z. B. durch die Zusammenlegung von Testgruppen mehrere Testleiter in einer Testsitzung tätig waren. Auch kann es dadurch zu einer Differenz zwischen der Anzahl der Testsitzungsprotokolle und der in Tabelle 10 dargestellten Einsatzhäufigkeit der Testleiter kommen.

## 4.2 Instrumenteneinsatz

### Schülerinstrumente

Folgende Erhebungsinstrumente kamen in der Haupterhebung zum Einsatz:

- ein Testheft Naturwissenschaften, das bei allen Schülern eingesetzt wurde
- zwei Fragebogenvarianten: Variante A für panelbefragte Schüler; Variante B für erstbefragte Schüler, die bei den bisherigen Erhebungen abwesend waren bzw. keinen Fragebogen bearbeitet hatten

Am Testtag erhielten die Schüler das Testheft mit Aufgaben im Bereich Naturwissenschaften. Zusätzlich erhielten sie den Fragebogen, in dem sie um Angaben bzw. Einschätzungen zu folgenden Bereichen gebeten wurden:

- zu ihrer Person (z. B. Alter, Geschlecht) und zum Zusammenleben im Haushalt
- zur aktuellen Schulsituation (z. B. Kursbelegung, Interesse an den Fächern, Noten)
- zu schulischen und beruflichen Zukunftsplänen (z. B. möglicher Schulabschluss und Ausbildungswünsche, Unterstützung durch andere Personen)
- zu außerschulischen Aktivitäten (z. B. Besuch und Nutzung von Sportangeboten, Vereinsarbeit, Gewerkschaftszugehörigkeit)
- zu ihrer Sprache
- zu Gesellschaft, politischen Meinungen und Einstellungen (z. B. Parteipräferenz)
- zur Gesundheit

Schüler, die bei den bisherigen Erhebungen z. B. aufgrund von Krankheit abwesend waren, die sich aber generell teilnahmebereit erklärt hatten, erhielten im Rahmen des Schülerfragebogens zusätzlich einige zentrale Fragen zur Soziodemografie aus dem Schülerfragebogen der ersten Erhebung vom Herbst/Winter 2010 (NEPS-Teilstudien A46/A67/A83).

Für die inhaltliche Vollständigkeit und das Design war die Teilstudienleitung verantwortlich. Das Erhebungsinstitut erhielt die Instrumente in elektronischer Form und erstellte das finale Layout. Die finalen Druckvorlagen der Instrumente wurden dann an NEPS-Bamberg versandt und dort zum Druck freigegeben.

Tabelle 13 gibt einen Überblick über die eingesetzten Instrumente und Druckzahlen für die Teilnehmer des Hauptfeldes.

**Tabelle 13: Eingesetzte Schülerinstrumente und Druckanzahl – Hauptfeld**

Instrument/Domäne (Bezeichnung)	Seitenzahl	Farbdruck	Druckanzahl <sup>*)</sup>
Testheft Naturwissenschaft	40	nein	4.943
Schülerfragebogen A – Panelbefragte	41	nein	4.935
Schülerfragebogen B – Erstbefragte	53	nein	8
Adressaktualisierungsblatt	1	nein	4.943

<sup>\*)</sup> Für n = 35 Schüler der temporär aussetzenden Schule wurden keine Instrumente gedruckt, da schon vor der Erhebung bekannt war, dass diese Schüler bei dieser Erhebung aussetzten. So erklärt sich die Differenz zur Schülerstichprobe.

Es wurden für alle teilnahmebereiten Schüler des Hauptfeldes Instrumente gedruckt. Abweichungen der Druckzahlen von den tatsächlich administrierten Instrumenten sind auf Testdrucke oder auf kurz vor der Erhebung ausfallende Schulen zurückzuführen, die bei der Drucklegung nicht

mehr berücksichtigt werden konnten. Um die Instrumente eindeutig den Schülern auf der Schülerteilnahmeliste zuordnen zu können, wurde jedes ausgegebene Instrument mit einem maschinenlesbaren Barcode-Aufdruck „individualisiert“.

### Schulleiterinstrumente

Im Rahmen der NEPS-Teilstudie A49 wurde an alle Schulleitungen ein Fragebogen mit Fragen zur Schule, zur Schülerschaft sowie zur gymnasialen Oberstufe ausgegeben. Für den Schulleiterfragebogen gab es für zwei Länder eine gemeinsame Länderversion (LV).

**Tabelle 14: Eingesetzte Schulleiterinstrumente und Druckanzahl**

Instrument (Bezeichnung)	Seitenzahl	Farbdruck	Druckanzahl
Schulleiterfragebogen	22	nein	178
Schulleiterfragebogen (LV)	22	nein	5

### Ablauf des Testtages und Dauer der einzelnen Instrumente

Die Erhebungen (Testung und Befragung) fanden jeweils an einem von der Schule gewählten Tag statt. Es war eine Erhebungsdauer von insgesamt ca. 97 Minuten inkl. Pausen vorgesehen.

Für die Bearbeitung des Testheftes Naturwissenschaften waren 29 Minuten plus eine Minute für die Selbsteinschätzung vorgesehen. Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens wurden 40 Minuten angesetzt.

Tabelle 15 gibt einen Überblick über den vorgesehenen Ablauf der Erhebung und Tabelle 16 enthält die vorgesehenen Bearbeitungszeiten der Testteile und ihre Realisierung im Feld laut Testsitzungsprotokoll. Für eine grafische Darstellung der Bearbeitungszeiten siehe die Abbildungen 1 und 2 im Anhang.

**Tabelle 15: Vorgesehener Ablauf des Testtages**

Testteil	Dauer
Beginn der Testsitzung: Verteilung des Testheftes, Einweisung	ca. 10 Min.
Bearbeitung des Testheftes Naturwissenschaften	29 Min.
Einweisung Selbsteinschätzung	ca. 10 Sek.
Bearbeitung Selbsteinschätzung	1 Min.
<i>Pause (Einsammeln der Testhefte und Austeilen der Schülerfragebögen sowie der Adressaktualisierungsblätter und Süßigkeiten)</i>	10 Min.
Ausfüllen der Adressaktualisierungsblätter	ca. 2 Min.
Einweisung in die Bearbeitung des Schülerfragebogens	ca. 5 Min.
Bearbeitung des Schülerfragebogens	40 Min.
Testzeit inklusive Fragebogen	70 Min.
Gesamtadministration	ca. 97 Min.

Bei der Interpretation der Zeiten ist zu beachten, dass die Testleiter zwar generell angewiesen waren, zeitliche Vorgaben möglichst genau einzuhalten – bei zeitgesteuerten Testteilen sogar

ganz genau –, es aber in der Gruppensituation in Ausnahmefällen erforderlich sein konnte, von den Vorgaben abzuweichen. Zum Beispiel konnte es durch viele Schülernachfragen oder aber durch Störungen dazu kommen, dass einzelne Zeitvorgaben überschritten wurden. Außerdem ist eine gewisse Toleranz beim Eintragen der Testanfangs- und Endzeiten in die Ergebnisse einzurechnen, auch wenn die eigentlichen Testzeiten präzise mit der Stoppuhr genommen wurden. Insofern sind die ausgewiesenen Zeiten auf Testgruppenebene als Anhaltspunkte für die tatsächlich benötigten Zeiten der Test- und Fragebogenteile zu werten.

Der Testteil Naturwissenschaften wurde zeitlich genau unter Verwendung einer Stoppuhr administriert. Für die Bearbeitung des Schülerfragebogens waren die Testleiter angewiesen, den Schülern ggf. zusätzliche Zeit einzuräumen. Die Zeiten für die Selbsteinschätzung wurden nicht erfasst.

**Tabelle 16: Vorgesehene Bearbeitungszeiten für Schülerinstrumente und Realisierung im Feld auf Testgruppenebene**

Testteil	vorgesehene Bearbeitungszeit (in Minuten)	Anzahl auswertbarer Zeitangaben aus den Testsitzungsprotokollen	Bearbeitungszeit laut Testsitzungsprotokoll (n)		
			unterschritten	eingehalten <sup>*)</sup>	überschritten
Testheft Naturwissenschaften	29	281	2	269	10
Schülerfragebogen	40	265	51	190	24

<sup>\*)</sup> Beim Testheft galt eine Abweichung von +/- 1 Minute als „eingehalten“, beim Schülerfragebogen +/- 2 Minuten.

### 4.3 Erhebungsmethoden

Alle Erhebungssitzungen dieser Haupterhebung wurden mit Papier und Stift durchgeführt. Es fanden laut Testsitzungsprotokollen insgesamt 301 Testsitzungen als Gruppenerhebungen statt. Pro Testgruppe war ein Testleiter anwesend;<sup>6</sup> vorgesehen war außerdem pro Testgruppe eine Lehrkraft als Aufsichtsperson. Laut Angaben der Testleiter konnten für 72,4 % der Testsitzungen Aufsichtskräfte zur Verfügung gestellt werden.

### 4.4 Incentivierung

Alle Schüler erhielten am Erhebungstag nach Abschluss der Erhebung jeweils zehn Euro für ihre Teilnahme. Der Betrag wurde in bar im Anschluss an die Erhebungssitzung vom Testleiter an die teilnehmenden Schüler ausgegeben. Die Rückmeldung der Schüler zu diesem Anreiz war positiv.

Die Schulkoordinatoren erhielten für ihre Bereitschaft, die Erhebung der NEPS-Teilstudie A49 vorzubereiten, je eine Nusschale mit Nussknacker und als Dankeschön nach der Erhebung eine Schokolade. Die Schulleitungen erhielten jeweils ein Frühstücksbrett.

<sup>6</sup> Wenn Testgruppen aufgrund von schulorganisatorischen Erfordernissen (z. B. Raumnot) zusammengelegt wurden, so konnten auch mehrere Testleiter bei einer Testsitzung anwesend sein.

## 5 Ausschöpfung der Stichprobe

### 5.1 Teilnahme auf Schülerebene

Von den 4.929 Schülern des Hauptfeldes nahmen 4.441 Schüler an den Tests teil und/oder füllten den Fragebogen aus. Das entspricht einer Teilnahmequote von 90,1 %, wobei die Werte für die Teilnahme an mindestens einem Test- bzw. Fragebogenteil zugrunde gelegt wurden. In den Tabellen 17 und 18 sind die Teilnahmequoten (Teilnahme an mindestens einem Testteil) nach Bundesland und Schulform differenziert dargestellt. Die Teilnahmequote war an Gymnasien mit 91,4 % am höchsten. Die Teilnahmequote nach Bundesländern lag zwischen 72,1 % im Bundesland 7 und 96,7 % im Bundesland 5.

**Tabelle 17: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Bundesland**

Bundesland	gesamt	temporärer Ausfall <sup>*)</sup>	teilgenommen <sup>**)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
1	85	5	80	94,1
2	244	26	218	89,3
3	1.425	102	1.323	92,8
4	498	56	442	88,8
5	30	1	29	96,7
6	153	19	134	87,6
7	136	38	98	72,1
8	96	12	84	87,5
9	168	21	147	87,5
10	79	5	74	93,7
11	150	23	127	84,7
12	540	28	512	94,8
13	797	64	733	92,0
14	341	66	275	80,6
15	126	15	111	88,1
16	61	7	54	88,5
gesamt	4.929	488	4.441	90,1

<sup>\*)</sup> Als temporärer Ausfall werden Schüler geführt, die nicht grundsätzlich ihre Panelbereitschaft widerrufen haben, die aber an der vierten Erhebung nicht teilgenommen haben (z. B. wegen Krankheit). Die individuellen Gründe für die temporäre Abwesenheit bei der vierten Erhebung konnten nicht systematisch erhoben werden. Hier sind auch die 35 Schüler der Schule zugeordnet, die in der vierten Erhebung temporär aussetzt.

<sup>\*\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

**Tabelle 18: Hauptfeld im institutionellen Kontext – Teilnahmequote auf Individualebene nach Schulform**

Schulform	gesamt	temporärer Ausfall	teilgenommen <sup>*)</sup>	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
Hauptschule	35	35	--	0,0
Schule mit mehreren Bildungsgängen	21	5	16	76,2
Gesamtschule	561	78	483	86,1
Gymnasium	4.312	370	3.942	91,4
gesamt	4.929	488	4.441	90,1

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument.

In Tabelle 19 sind die Teilnahmequoten für die dritte und die vierte Erhebung als Kreuztabelle dargestellt. Beispielhafte Lesart der Tabelle für die Teilstichprobe des Hauptfeldes: Von 4.929 Schülern des Hauptfeldes der NEPS-Teilstudie A49 nahmen 4.188 Schüler an beiden Erhebungen teil. 51 Schüler nahmen weder an der dritten noch an der vierten Erhebung teil, 690 Schüler (253 plus 437 Schüler) nahmen entweder an der dritten oder der vierten Erhebung teil.

**Tabelle 19: Teilnahmequoten der dritten und vierten Erhebung (n = Anzahl Schüler)**

Teilnahme an der vierten Erhebung (A49)	Teilnahme an der dritten Erhebung (A48)		gesamt (A49)
	teilgenommen <sup>*)</sup>	abwesend	
<b>Hauptfeld</b>			
teilgenommen	4.188	253	4.441
abwesend	437	51	488
<b>Verlasser des allgemeinbildenden Schulsystems<sup>**)</sup></b>			
	13	2	15
<b>Verlasser in der individuellen Nachverfolgung</b>			
	17	2	19
<b>Widerrufe/Panelabgang (nicht erneuertes Einverständnis)</b>			
	13	2	15

<sup>\*)</sup> Teilnahme an mindestens einem Instrument im Hauptfeld.

<sup>\*\*)</sup> Verlasser des allgemeinbildenden Schulsystems wurden vom Institut infas bearbeitet. Dem Erhebungsinstitut liegen keine Teilnahmedaten vor.

## 5.2 Ausschöpfung auf Instrumentenebene (Schüler)

Die Anzahl der erwarteten und der von den Schülern im Hauptfeld tatsächlich bearbeiteten Testhefte und Fragebögen ist in den Tabellen 20 und 21 dargestellt. Die 35 Schüler, die aus der für diese Erhebung aussetzenden Schule stammen, sind dabei als temporäre Ausfälle für die Erhebung mit aufgeführt.

Insgesamt bearbeiteten 4.417 Schüler (90,3 %) das Testheft. Die Teilnahmequote für den Schülerfragebogen war geringfügig höher: Hier beteiligten sich 4.434 Schüler (90,6 %).

**Tabelle 20: Teilnahme am Testheft**

	gesamt	temporärer Ausfall	teil-genommen	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
Testheft Naturwissenschaften	4.894	477	4.417	90,3
nicht administriert (Schule setzt aus)	35	35	--	--
gesamt	4.929	512	4.417	--

**Tabelle 21: Teilnahme am Schülerfragebogen nach Version**

Version	gesamt	temporärer Ausfall	teil-genommen	Teilnahmequote
	abs.	abs.	abs.	%
Version A – Panelbefragte	4.886	458	4.428	90,6
Version B – Erstbefragte	8	2	6	75,0
nicht administriert (Schule setzt aus)	35	35	--	--
gesamt	4.929	495	4.434	--

### 5.3 Teilnahme an Schulleitungsbefragung

Es wurden insgesamt 183 Schulleiterfragebögen ausgegeben. 122 Schulleiter nahmen an der Befragung teil. Die Teilnahmequote betrug somit 66,7 %. In Tabelle 22 sind die Teilnahmequoten der Schulleitungsbefragung nach Schulform aufgeschlüsselt.

**Tabelle 22: Schulleiterteilnahmequoten nach Schulform (n = Anzahl Schulleiter)**

Schulform	gesamt	nicht teilgenommen	teil-genommen	Teilnahmequote <sup>*)</sup>
	abs.	abs.	abs.	%
Schule mit mehreren Bildungsgängen	3	2	1	33,3
Gesamtschule	38	17	21	55,3
Gymnasium	142	42	100	70,4
gesamt	183	61	122	66,7

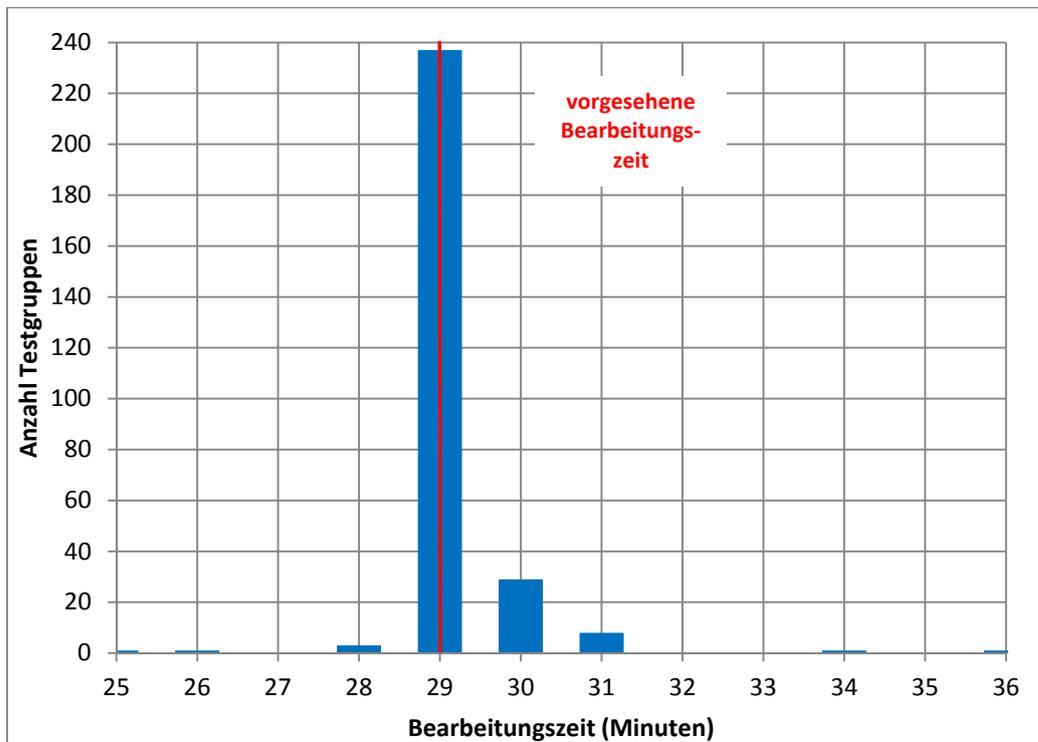
<sup>\*)</sup> Teilnahmequoten ohne den Schulleiterfragebogen der temporär aussetzenden Schule. Für diese Schule wurden keine Instrumente erzeugt.

## 6 Datenaufbereitung und Datenlieferung

Die Daten wurden im Erhebungsinstitut scannergestützt erfasst, aufbereitet und am 19. April 2013 im Stata-Format an das NEPS-Datenzentrum übergeben. Variablen und Variablennamen, Werte und Wertebereiche wurden dabei durch Codebücher definiert, die von der Erhebungs-koordination in Bamberg zur Verfügung gestellt worden waren. Für jedes Instrument wurde ein getrennter Datensatz angefertigt. Zusätzlich zu den Erhebungsdatensätzen wurde ein sogenannter Trackingdatensatz erstellt, in dem alle Schüler mit Identifikationsnummer, Teilnahme-status, Testheftzuweisungen und grundlegenden demografischen Merkmalen, wie z. B. Geschlecht und Alter, aufgeführt sind.

## Anhang

**Abbildung 1: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Testheft Naturwissenschaften  
(n = 281 Testgruppen)**



**Abbildung 2: Bearbeitungszeiten laut Testsitzungsprotokoll – Schülerfragebogen  
(n = 265 Testgruppen)**

